

# Karoline Herschel

[ 16. März 1750 - 9. Januar 1848 ]



## Besondere wissenschaftliche Verdienste

Karoline Herschel entdeckte als erste Frau einen Kometen.

Sie fand als Astronomin große wissenschaftliche Anerkennung.

Erstellung eines eigenen Ergänzungsatlases zum Sternenkatalog.

Goldmedaille und Ehrenmitglied der *Royal Astronomical Society*.

**1750** Karoline Herschel wird in Hannover geboren.

**1750 - 1767** Neben dem Violinenspiel lernt Karoline auch lesen und schreiben.

**1772 - 1780** Karoline Herschel zieht zu ihrem Bruder, dem Astronomen Wilhelm Herschel, nach England. Dort lernt sie Englisch, beschäftigt sich mit Rechnungswesen und arbeitet an ihrer musikalischen Ausbildung. Mit ihrem Bruder diskutiert sie astronomische Probleme, widmet sich den theoretischen Grundlagen der Himmelforschung und unterstützt ihren Bruder beim Bau seiner Teleskope und bei sonstigen astronomischen Arbeiten: Schleifen und Polieren der Spiegel, Kopieren von Katalogen.

**1781** Wilhelm entdeckt den Planeten Uranus, wird in Wissenschaftlerkreisen bekannt und in die *Royal Society* eingeführt, wo ihn König George III. zum Hofastronomen ernennt.

**1783** Systematisch sucht Karoline Herschel nächtelang den Himmel ab und entdeckt 14 Nebel.

**1785** Sie erhält ein eigenes kleines Observatorium, an dem sie während Wilhelms Abwesenheit eigenständig arbeiten darf.

**1786** Am 1. August entdeckt Karoline Herschel als erste Frau einen Kometen. Diese Entdeckung bringt ihr die nötige Anerkennung in der *Royal Society*. Sie wird Wilhelms Assistentin und bekommt ein geringes Gehalt von 50 Pfund jährlich (ihr Bruder 200 Pfund). Das erste Gehalt, das je eine Frau für wissenschaftliche Arbeit bezog.

**1789 - 1797** Karoline Herschel entdeckt 7 weitere Kometen und eine Vielzahl von Doppelsternen. Sie ist in ganz Europa als hervorragende Astronomin bekannt. Darüber hinaus stellt sie Kataloge und Berechnungen über 2500 Nebel an, die auf früheren Beobachtungen basieren.

**1822** Nach Wilhelms Tod geht Karoline zurück nach Hannover. Sie ist durch eine kleine Pension und Erbschaft ihres Bruders finanziell unabhängig.

**1825** Sie stellt der Königlichen Akademie in Göttingen den Sternenkatalog von John Flamsteed mit ihrem Ergänzungsatlas vor und bringt einige Bücher ihres Bruders heraus.

**1828** Sie vervollständigt die Katalogisierung ihrer Arbeit. Für ihre hervorragenden Leistungen erhält sie die Goldmedaille der *Royal Astronomical Society*.

**1835** Im Alter von 85 Jahren wird Karoline Herschel als führende Wissenschaftlerin des 19. Jahrhunderts zum Ehrenmitglied der *Royal Astronomical Society* gewählt.

**1840** Zu ihrem 90. Geburtstag verleiht ihr der König von Preußen die goldene Medaille für ihre wissenschaftlichen Verdienste.

**1848** Karoline Herschel stirbt im Alter von 98 Jahren.

*Anmerkung:*

Zu ihrem Andenken wurde ein Mondkrater „Karoline Herschel“ benannt.